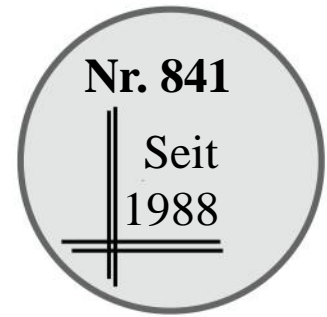




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Christus wichtiger als Kirche!

**„Jesus spricht: Wer den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter.“**

**Matthäus 12,50**

Was Jesus uns hier sagen will ist nicht etwa mit dem Argument vom Tisch gefegt, dass ja niemand den Willen Gottes tut. Das ist zwar richtig, geht aber an der Aussageabsicht von Jesus Christus völlig vorbei.

Wir werden uns mit der Tatsache abfinden müssen, dass einerseits nicht all jene im Reich Gottes uns begegnen werden, die wir dort erwartet haben und auf der anderen Seite, werden wir eine ganze Reihe von Personen im Himmel vorfinden, die wir dort überhaupt nicht erwartet haben.

Gott sieht das Herz an, nicht unsere auswendig gelernten Lehrsätze. Manch einer in den dunklen Kirchenbänken wird überrascht feststellen müssen, dass er nie wirklich verstanden hat, dass er Sünder ist und die Gnade tatsächlich braucht. Ohne Bekehrung keinen Himmel. Das muss uns klar werden, wenn wir selig werden wollen. Das geht aber noch weiter: Ohne Sündenerkenntnis keine Einsicht in die Notwendigkeit zur Buße und damit verbunden keine Umkehr zu Gott. Wer sich ständig in der Nähe Gottes glaubt, der rechnet

schließlich überhaupt nicht, damit, dass er erst umkehren muss, um dann dort hin zu kommen, wo er glaubt, dass er jetzt schon sei. Und auch Folgendes ist möglich: Wie viele finden wir in den Sekten und Gemeinschaften, bei denen wir jetzt nicht unbedingt erwarten, dass in ihnen Christen sind und doch sind manche von ihnen tatsächlich bekehrte, wiedergeborene Christen. Es gibt im Johannes Evangelium eine sehr interessante Aussage in Kapitel 21, Vers 22-22

**„Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger folgen, den Jesus lieb hatte, der auch beim Abendessen an seiner Brust gelegen und gesagt hatte: Herr, wer ist's, der dich verrät? Als Petrus diesen sah, spricht er zu Jesus: Herr, was wird aber mit diesem? Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach!“**

Also etwas salopp gesagt: Komm, lieber Freund, schau zuerst auf deinen eigenen Glauben, ob du richtig vor Jesus stehst. Das ist zuallererst wichtig. Damit will ich natürlich nicht die Ältestenfunktion schmälern. Aber im Konfessionsdschungel kommt es schon vor, dass wir manchen für außerhalb halten, der aber in Wahrheit zum Leib Jesu gehört. Wenn wir dann

noch die verschiedenen Kriegslager bedenken in Bezug auf den Heiligen Geist oder auch bei der Frage der Kindertaufe, dem Abendmahl usw. dann wird doch bald deutlich, dass wir sehr achtsam miteinander umgehen müssen, damit wir tatsächlich eben auch Gottes Gebot halten. Die einfache Regel dazu: Wer den Willen Gottes tut, der ist Bruder von Jesus Christus! Das ist wunderbar praktisch. Ich lande immer so schnell in Konfessionsgräben. Ich will lernen, das zu überwinden. Dort, wo tatsächlich Gemeinschaft in Christus möglich ist, da ist Jesus mitten unter uns. Das gilt es doch tatsächlich im Glauben anzunehmen. Ich will mich in Zukunft weniger streiten. Es mag an der einen oder anderen Stelle notwendig sein, meistens ist es völlig überflüssig und kontraproduktiv. Natürlich kann ich nicht mit jedem zusammen arbeiten und leider auch nicht mit jedem zusammen sein. Auch dort, wo Menschen andere bewusst in falsche Lehren führen ist Abstand geboten. Aber das trifft ja in den meisten Fällen nicht zu. Besonders auf der Straße nicht. In der Gemeinde ist es der Job der Ältesten darüber zu wachen, auf der Straße aber geht es mir hauptsächlich um das Evangelium. Ich bin ja nicht der Hofhund der Nation, sondern Gottes Briefträger.



**3 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

